

Andere Mehlpreise in allernächster Zeit.

Von einem der Funktionäre, die gestern beim Ministerpräsidenten in Audienz erschienen sind, wird uns über den Verlauf der Audienz beim Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh mitgeteilt:

„Der von der Rathauskorrespondenz mitgeteilte Bericht über die Konferenz beim Ministerpräsidenten ist von den Konferenzteilnehmern in der vorliegenden Fassung vereinbart worden. Es wurden in der Unterredung, an der sich beide Minister und sämtliche bei ihnen erschienene Herren beteiligten, die Details der mit der Mehlerhöhung zusammenhängenden Nachfragen, dann aber in sehr eingehender Weise die Wirkung der neuen Mehlpreise auf die von der Regierung ohnedies schon hart bedrängte Bevölkerung besprochen. Wir gewannen den Eindruck, daß der Ministerpräsident in dieser Hinsicht sich völlig die Auffassung der durch ihre Obmänner vertretenen Gemeinderatsparteien zu eigen gemacht hat.

Die Zusage des Ministerpräsidenten, daß die Regierung die Aufhebung der am 1. d. festgesetzten Mehlpreise und die Uebernahme eines aus festzustellenden niedrigeren Preisen sich ergebenden Defizits auf die Staatskasse in ernste Erwägung ziehen werde, ist daher nicht als bloße Beschwichtigungsformel, sondern als eine ernstgemeinte Zusage zu betrachten, die auch durchgeführt werden wird.

Wir dürfen daher schon für die allernächste Zeit die Aufhebung der jetzt geltenden Mehlpreise erwarten.

Wie hoch die kommenden Mehlpreise sein werden, ob die vor dem 1. Januar 1915 geltenden Preise wiedereingesetzt werden oder ob man neue Ausmahlungs Vorschriften bei neu gestaffelten, die Bevölkerung nicht drückenden Preisen einsehen wird, läßt sich heute noch nicht sagen.“